

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE  
und FDP

### **Schulentwicklung im Land Bremen – Einrichtung eines Fachausschusses „Schulentwicklung“ der Deputation für Bildung**

Eine gute Schulbildung ist für die Zukunftsperspektiven der Kinder von zentraler Bedeutung. Wie nationale und internationale Vergleichsstudien zeigen, schafft es das bremische Bildungssystem bislang nicht, das Bildungspotenzial der ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler umfassend zu fördern und zu entwickeln. Überdies verstärkt das bremische Schulsystem die Koppelung von sozialer Herkunft und Schulerfolg.

Seit der ersten PISA-Erhebung ist ein ganzes Bündel von Maßnahmen eingeleitet worden, um das Kompetenzniveau der bremischen Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Doch muss Bremen nach wie vor große Anstrengungen unternehmen, um die Leistungsfähigkeit der Bremer Schulen und das Schulsystem noch weiter zu verbessern. In der Beantwortung der zentralen Frage, welche weiteren Schritte erforderlich sind, brauchen wir einen breit getragenen Konsens.

Es ist daher notwendig, in einem überparteilichen, transparenten und offenen Prozess, an dem von vornherein auch die Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft beteiligt werden, Leitlinien und konkrete Schritte für die zügige Weiterentwicklung des bremischen Schulsystems unter Einbeziehung aller Schularten zum Sommer 2008 aufzuzeigen. In diesen Prozess sollen auch externe Experten einbezogen werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) bittet die Deputation für Bildung, schnellstmöglich einen Fachausschuss einzurichten.
2. Aufgabe des Ausschusses ist es, eine Bestandsaufnahme des Bremischen Schulsystems vorzunehmen und Vorschläge zu entwickeln und zu beraten, wie die Qualität und die Leistungsfähigkeit der einzelnen Schulen und des Schulsystems insgesamt weiter verbessert werden können.
3. Der Ausschuss hat folgende Ziele:

#### Entkoppelung von sozialer Herkunft und Schulerfolg

- Steigerung der Bildungsbeteiligung aller Kinder
- Verbesserung der Durchlässigkeit und der Anschlussfähigkeit des Schulangebotes
- Reduzierung der Quoten von Wiederholern, Abbrechern und Schulverweigerern

### Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht

- Sicherstellung von Standards und Anschlussfähigkeit der Abschlüsse und Orientierung auf Kompetenzen, die Berufstätigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und selbstständige Lebensgestaltung ermöglichen

### Weiterentwicklung des Bremischen Schulsystems

- Fortentwicklung des Schulsystems mit dem Ziel, die Vielgliedrigkeit zu reduzieren und damit eine Schulstruktur im Lande Bremen zu etablieren, die längeres gemeinsames Lernen ermöglicht.
- individuelle Förderung und Forderung von Schülerinnen und Schülern an allen Schulformen insbesondere auch an Gymnasien
- Weiterentwicklung der Verzahnung von Elementar- und Primarbereich
- Stärkung der frühen und individuellen Förderung von Kindern
- Verbesserung der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Sicherung der gemeinsamen Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Kindern

### Stadtteilbezogene Kooperation der für Kinder, Jugendliche und ihre Familien arbeitenden Einrichtungen

- Sicherung eines regional ausgewogenen Schulangebots
- Ausbau und Weiterentwicklung der Ganztagschulen
- Verbesserung der Effizienz beim Ressourceneinsatz unter Beachtung unterschiedlicher Ausgangslagen in den Stadtteilen

4. In die Arbeit des Fachausschusses sollen die Vertretungsorgane der Eltern, Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte einbezogen werden.
5. Zur Unterstützung der Arbeit sollen externe Expertinnen und Experten gewonnen werden, die in Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern benannt werden. Weitere Expertinnen und Experten sollen für öffentliche Diskussionen und Vorträge zu wichtigen inhaltlichen Schwerpunktbereichen gewonnen werden.
6. Der Senat wird gebeten, die Bürgerschaft (Landtag) über die Ergebnisse und Empfehlungen des Ausschusses zu unterrichten.
7. Der Senat wird gebeten, der Bürgerschaft (Landtag), im Sommer 2008 Vorschläge zur Umsetzung der Ergebnisse und Empfehlungen des Ausschusses zur Schulentwicklung unter Einbeziehung aller Schulformen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Mustafa Güngör, Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD

Anja Stahmann, Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jost Beilken, Monique Froedel und Fraktion DIE LINKE

Dr. Magnus Buhlert, Uwe Woltemath und Fraktion der FDP